Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 31 (1909)

Heft: 31

Anhang: Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kindermund.

Jüngst saß bei meiner Freundin ich,
Wir sprachen mancherlei. —
Da öffnet rasch die Türe sich,
Und, voll von Schelmerei
Das ganze, runde Kindergesicht,
Mein Lenchen hüpft herein:
„Gelt, Mutterchen, du dachtest nicht,
Daß ich es würde sein?
Die Tante lud mich ein, ja, ja!
Sie sagt mirs früh schon heut'
Ganz still. So bin ich auch nun da
Bei euch, ihr großen Leut!"
Es herzt mich, lacht und küßt und kost —
In seiner hellen Lust
Nicht achtet's, daß ich bin erbost,
Geschmiegt an meine Brust.
Kind, hör', wie gute Sitte spricht
Im Höflichkeitsbrevier!
Bei fremden Leuten trete nicht
So frech herein zur Tür.
Nein, klopfe fein und zierlich an,
Wart, bis man ruft: herein!
Bevor man drin nicht so getan,
Darfst auch nicht treten ein."
Mein Kindlein horcht, es stutzt und staunt,
Wie Mutter also spricht.
Dann aber ruft es frohgelaunt,
Betroffen fühlt sich's nicht:
„Da, wo doch meine Mutter ist,
Sind keine fremden Leut.
In alle Stuben, drin du bist,
Darf treten wie mich's freut,
So schnell ich kann zur Tür herein,
Muß klopfen nicht dazu.
Im Herzen rufst du schon: herein!
Gelt, Mutter, so tust du?

H. B.

GALACTINA
Alpen-Milch-Mehl
Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse **Fr. 1.30.** 1050

Neues vom Büchermarkt.

Dornenpfade der Barmherzigkeit. Aus Schwester Gerda's Tagebuch. — Herausgegeben von Schwester Henriette Arendt. — Stuttgart und Leipzig. Deutsche Verlagsanstalt.

Einem jeden jungen Mädchen, das aus unklarer Schwärmerei zum Krankenpflegeberufe, als einem der idealsten, weiblichen Berufe hindrängt, sollte man dieses Tagebuch der Schwester Gerda, in dem dieselbe nackt und durchaus wahrheitsgetreu ihre Erlebnisse und Erfahrungen während ihrer Tätigkeit als Krankenpflegerin aufgeschrieben hat, in die Hand geben. Diese meist unliebsamen, recht prosaischen Vorkommnisse, diese traurigen Berichte von Kranken- und Sterbebetten und von all den damit zusammenhängenden Geschehnissen könnten wohl einen Dämpfer setzen auf den einzig auf ideale Ziele gerichteten Sinn einer jungen Mädchenseele. Oder horcht ein ungestüm vorwärts strebendes Mädchen überhaupt nicht auf solche Unkenrufe? Wäre es ungefähr, wie wenn man eine junge, liebende Braut von der Ehe zurückdrängen möchte, indem man ihr allerhand schlimme Vorkommnisse aus anderer Leute Ehen aufzählt? Vielleicht. Ein junges Menschenkind denkt eben frohgemut, bei ihm werde alles ganz anders gehen, einmal viel besser und viel schöner. Und dieser Wagemut der Jugend ist auch etwas Herrliches, denn

Kindermädchen-Gesuch.

1393] *Gesucht: eine brave, gewissenhafte* **Tochter** *aus achtbarer Familie zur Besorgung von zwei Kindern von 3—5 Jahren. Bewerberin muss Liebe zu Kindern und auch schon solche Stelle bekleidet haben.* **C 6429.**
Lohn Fr. 40.—. Familien-Anschluss. Eintritt 1. August.

Gesucht:
In kleine Haushaltung zu 2 Personen ein junges, williges Mädchen mit gutem Charakter.
Lohn nach Uebereinkunft. [1396

Gesucht: *in kleinen Haushalt nach Zug, zu nur Herrn und Dame, eine bessere* **Tochter** *für den Haushalt und Gesellschaft. Reflektanten, die etwas Kenntnisse im Nähen haben, bevorzugt. Offerten unter Chiffre* **L 1401** *befördert die Expedition.*

Eine junge **Tochter,** *die Lust hat, neben der Ausbildung im Hauswesen die Bureauarbeiten zu erlernen, findet hiezu beste Lehrgelegenheit. Guter, vertrauenswürdiger Charakter ist Bedingung. Mütterliche Fürsorge und gute Verpflegung. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Angabe von Referenzen befördert die Expedition unter Chiffre* **B F 1381.**

Stelle-Gesuch für eine Waise

1385] *Für 16-jähriges, grosses Thurgauer-Waisenmädchen sucht man eine* **Stelle als Stütze der Hausfrau.** *Bei ganz bescheidenen Ansprüchen wird namentlich auf freundliche Behandlung gesehen und aus Gesundheitsrücksichten die Verabreichung von vorzugsweise vegetabilischer Nahrung gewünscht.*
Anfragen sind zu richten sub Chiffre **O 407 G** *an* **Orell Füssli, Annoncen-Expedition, St. Gallen.**

Für einen 16jährigen grossen und starken Jüngling, der Lust hat, Mechaniker zu werden, wird eine gute **Lehrstelle gesucht,** *wo er bei Familienanschluss und liebevoller Behandlung sich im genannten Beruf tüchtig ausbilden könnte. Der Knabe stammt aus kinderreicher guter Familie und ist zu jeder Arbeit willig. Gefl. Offerten unter Chiffre* **F V 1405** *befördert die Expedition.*

NOVAGGIO über Lugano
Hôtel Beau Séjour

1198] 700 m ü. M. in **geschützter Lage, auf sonniger Halde,** gesund, mild und staubfrei, mit grossart. Rundsicht auf Alpen u. See. Prächt. Spaziergänge u. Touren. Komfort. Neubau. Bäder, elekt. Licht und elektr. Heizung. **Gute Verpflegung bei bescheid. Preisen. Deutsche Bedienung.** Telegr., Teleph. Prospekt gratis und franko. (Zà 1643 g)
Demarta-Schönenberger, Besitzer.

Sprachinstitut für junge Mädchen
Frau Dr. Lendi und Töchter
(H 3825 O) **Lugano.** [1394

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen
„Für die kleine Welt", „Koch- und Haushaltungsschule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 31. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur **Fr. 1.50** und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

1389]

Hotel Landquart u. Bahnhofbuffet
in **Landquart**

1234] empfiehlt sich als **Uebergangsstation** nach **Davos** und dem **Engadin.** Komfortable, luftige Zimmer mit Balkon, Billard, Salon. Elektr. Licht. Post und Telegraph. — Schöner Garten. Vorzügliche Küche.

Toggenburg — Kurlandschaft

zwischen Säntis 2504 m, Churfirsten ca. 2300 m, Speer 1956 m und deren Ausläufern, Talsohle 600 bis 1100 m. Saison Mai bis Oktober. Herbstaufenthalt noch sehr angenehm. September und Oktober stimulierend und kräftigend. Adr.: **Korresp.-Bureau des V. V. T.: C. G. Würth in Lichtensteig.** Prospekte gratis u. franko. Illustr. Führer gegen 50 Cts. in Briefmarken. Gebirgspanorama 2 Fr. Chromoalbum 1 Fr. Im Korrespondenzverkehr Frankatur erbeten. Vorzügliche bestbewährte Indikationen. Grosses Exkursions- und Touristengebiet. Pensionsstufen laut Verbandstarif Fr. 3, 3½, 4, 4½, 5, 6. [1366

Haushaltungsschule
1377] **Salesianum** bei St. Carl in **Zug**
Beginn des nächsten Kurses 3. November.

Gesucht: [1386
auf 1. Oktober 1909 ein junges, ordentliches **Mädchen** *zur Stütze der Hausfrau zu Zahnarzt aufs Land. Familiäre Behandlung zugesichert. Lohn je nach Leistungen Fr. 30—35. Offerten sub Chiffre* **A W 1386** *befördert die Expedition dieses Blattes.*

Zur Ausbildung in den Hausgeschäften und im Kochen, sowie zur Förderung der Charakterentwicklung wird auf den Herbst in gediegener Familie für eine strebsame junge Tochter **Stelle frei.** *Anfragen unter Chiffre* **A A 1382** *befördert die Exped.*

Gesucht: *Per Mitte oder Ende Sept. in sehr gute Privatfamilie nach Zürich sympathische, einfache, gewissenhafte* **Tochter** *aus achtbarer protestant. Schweizerfamilie, nicht unter 28 Jahren. Bewerberin muss absolute Erfahrung im Umgang mit 3½ und 4½jährigen Kindern haben, in guten Privatfamilien gedient haben, gesund, stark, kinderliebend und heiterer Art sein. Persönliche Vorstellung angenehm oder Einsendung von Bild, Zeugnissen u. Gehaltsanspruch. Offerten sub Chiffre* **W Z 1407** *an die Expedition dieses Blattes.*

Ein intelligentes und anständiges junges **Mädchen,** *das am Hauswesen Freude hat und willig ist, sich unter freundlicher Leitung anlernen zu lassen, kann bei einer guten Familie von nur zwei Personen eintreten. Gute Behandlung ist selbstverständlich. Gute Bezahlung. Pflegschaften und Vormünder dürften von dieser Gelegenheit für ihre Pflegebefohlenen gerne Gebrauch machen. Gefl. Offerten unter Chiffre* **F V 1399** *befördert die Expedition.*

Eine arbeitsgewohnte und arbeitswillige **Tochter** *von gutem Charakter und bescheidenem Wesen, seit Jahren in gleicher Position stehend,* **sucht Stellung** *in gutem Hause zur Besorgung und Beaufsichtigung von grösseren Kindern, wo Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit in Ausübung der übernommenen Pflichten geschätzt wird. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre* **F V 1406** *befördert die Expedition.*

Locarno am Langensee

967] Weltbekannter, klimatischer Kurort; gegen Norden geschützt. Als von Deutschschweizern das ganze Jahr besucht empfiehlt sich: Pension **Villa Germania.** Besitzerinnen **K. & L. Geiseler.** Alle Schlafzimmer haben Balkone, keine liegen nach Norden. Zentralheizg., elektr. Licht, Wasserversorgung, Badezimmer, terassenförm. Garten, Vorzügliche Küche.
Illustr. Prospekte gratis u. franko.

Töchterpensionat
Mme. O. Blanc-Beurnier
Cressier (bei Neuchâtel).

1378] Gründl. Erlernung der französ. Sprache. Sorgfältige Pflege. Familienleben. Prospekt. Beste Referenzen. Preis 1000 Fr. jährlich. (H 4714 N)

ohne ihn würde niemand mehr heiraten und es würde keine Krankenschwestern mehr geben. Und gerade dieses letztere wäre sehr zu bedauern, denn die kranke Menschheit braucht ja immer mehr und mehr Pflegerinnen für ihre vielen, vielen Krankheiten und Gebrechen. Der Pflegerinnen-Beruf ist und bleibt ein schöner Beruf, der hohe Befriedigung geben kann, aber er ist ein schwerer Beruf. Darum soll man auch die Lehren, die gerade dieses Buch enthält, durchaus beherzigen und die Warnungen, die die Verfasserin durch das Erzählen ihres Lebens ihren Mitschwestern zuruft, nicht unbeachtet lassen. In erster Linie soll kein Mädchen mit solch krankhaft veranlagten Nerven, mit solch schwankender Gesundheit, wie sie die Verfasserin als Mitgift ins Leben mitnahm und auch nicht wie sie, nur aus bestimmtem Liebesdrange sich dem Krankenpflegeberuf zuwenden, denn dann würde es mit derselben Sicherheit im Berufe Schiffbruch leiden wie die Schwester Gerda. Zweitens muß die Pflegende, wenn sie keinen Rückhalt besitzt an einem Heim, einem Vaterhaus, einer treuen Freundesseele, unbedingt einer genossenschaftlichen Vereinigung, einer Schwesternschaft, welcher Art sie auch sei, sich anschließen, welche dann in gegebenem Falle als geschlossene Macht auftritt, der auf Vorposten stehenden, allerhand Launen und den verschiedensten Anforderungen der Patienten preisgegebenen Schwester Schutz gewährt und sie vor allzu großer Ausbeutung durch ihre festen Statuten und Satzungen bewahrt. Eine Pflegende muß durchaus eine Heimat, einen Ruhegarten in erreichbarer Nähe wissen, zu dem sie in ihren Nöten flüchten, bei Ueberwindung und Krankheit einkehren kann, um neue Kräfte zu sammeln, und sich frischen Mut zum Werke zu holen. Sie muß wie ihren körperlichen Kräftevorrat, so auch ihren Liebesvorrat von Zeit zu Zeit wieder erneuern können. Denn in keinem andern Berufe wie in diesem muß die Ausübende stetsfort aus eigener Fülle, eigenem Reichtum schöpfen können. Immer nur muß sie geben, ohne auf Gegengabe stark rechnen zu können. Dies alles bedenke man wohl, und dies alles kann man aus dem Buche der Schwester Gerda lernen. Wenn wir auch gerne uns einbilden wollen, daß solch schlimme Zustände wie die von ihr geschilderten, bei uns in der Schweiz kaum in dem Maße anzutreffen sind, so ist doch auch bei uns und überall immerhin die Möglichkeit für ähnliche Situationen vorhanden. Darum ist es das beste, sich mit guten Waffen zu versehen, bevor man den Kampf mit Krankheit, Dummheit und Schlechtigkeit aufnimmt. Diese Waffen heißen: ein starker, gesunder Körper, ein gefestigter, reifer Charakter und der Anschluß an eine genossenschaftliche Verbindung. So ausgerüstet darf eine Krankenschwester froh ausziehen, sie wird auch freudig und siegreich aus dem Kampfe zurückkehren. H. B.

Die Billigkeit der Alkoholfreien Weine Meilen!

Die alkoholfreien Weine Meilen werden zu Unrecht für teuer gehalten. Ihr Preis übersteigt nur wenig den eines guten Weines entsprechender Herkunft. Weil der Alkohol fehlt, werden viel geringere Mengen davon auf einmal getrunken. Sie lassen sich vorzüglich mit Wasser oder Mineralwasser vermischen, und viele Leute ziehen sie sogar in diesem verdünnten Zustand vor [1045

1403] **Eine vorzügliche Fleischsulze** erhält man mühelos und um wenig Geld mit Maggis Bouillon-Würfeln. Diese geben, einzig mit kochendem Wasser übergossen, eine herrliche Fleischbrühe von vollendeter Klarheit, die zur Zubereitung von jeder Art von Suppen, Saucen, Ragouts, Risotto 2c. dient. Bei der Herstellung von Sulze rechnet man auf drei Bouillon-Würfel drei Deziliter Wasser, fünf Blätter Gelatine und ein Gläschen Essig. Das auf der Oberfläche sich ansammelnde Fett ist zu entfernen. Man achte beim Einkauf gefl. auf den Namen „Maggi" und die Fabrikmarke „Kreuzstern"!

Probe-Exemplare der Schweizer. Frauen-Zeitung werden gratis u. franko zugesandt.

Der Vertrieb einer ebenso praktischen als hübschen Neuheit, die in jeder Familie mehrfache Verwendung findet und überall willkommen ist, wird einer solvablen Person übertragen. [1388
Offerten unter Chiffre ***M 1388****, von Referenzen begleitet, befördert die Expedition dieses Blattes.*

Walliser Aprikosen. 1402
Extra 5 kg Fr. 3.40, 10 kg Fr. 6.40
Mittlere Fr. 3.— und Fr. 5.60, franko.
(H 34378 L) **Em. Felley, Saxon.**

Damen und Herren
machen alle gerne [961
Bekanntschaft
mit Singers rühmlichst bekannten Spezialitäten:
Singers hygienischer Zwieback,
durch und durch gebäht, höchster Nährwert und leichte Verdaulichkeit. Aerztlich vielfach verordnet.
Singers kleine Salzstengeli,
feines croquantes Gebäck, schmeckt vorzüglich zum Tee.
Singers kleine Salzbretzeli,
das beste zum Bier.
Singers feinste Basler Leckerli,
Singers Aleuronatbisquits
(Krafteiweissbisquits).
bestes Bisquit für jedes Alter, viermal nahrhafter wie gewöhnliche Bisquits, nahrhafter wie Fleisch.
Wo nicht erhältlich, schreiben Sie direkt an die
Schweiz. Bretzel- u. Zwiebackfabrik
Ch. Singer, Basel.

Für 6.50 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

1336

Evang. Töchter-Institut Horgen am Zürichsee
Koch- und Haushaltungsschule.
Beginn des **Winterkurses 1. November.** Gründl. theoretischer und praktischer Unterricht in sämtlichen Haushaltungsfächern, den weiblichen Handarbeiten, **den Sprachen** und der Musik. **Aeltere und jüngere Abteilung. Ganz- und Halbjahreskurse. Christliche Hausordnung. Vorzügliche, diplomierte Lehrkräfte. Mässige Preise.** Mit den neuesten Einrichtungen versehener Bau in prachtvoller, gesunder Lage. (H 4010 Z) [1395
Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen
Dr. E. Nagel, Pfarrer in **Horgen.**

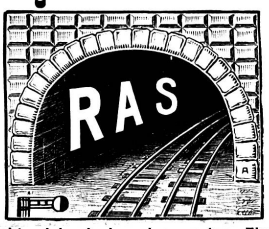
Pension für junge Mädchen
Mme. et Mlles. Junod, St-Croix (Vaud).
1369] Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidekurs durch geprüfte Lehrerin. Handarbeiten. Piano. Haushaltung. **Preis Fr. 75.—** per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte und Referenzen. Auf Wunsch: Englisch, Malen, Violin und Gesang. (H 24217 L)

Schloss Chapelle
Moudon (Suisse).
Töchter-Institut und Haushaltungsschule.
Seriöse Studien. Geprüfte Lehrerinnen. — Prachtvolle Aussicht auf die Alpen. Prosp. u. Referenzen.
1235] (H 21,655 L) **Mme. Pache-Cornaz.**

LUGANO (Tessin)
Internationales Töchterinstitut Bertschy.
1387] Gründlichen Unterricht und **Konversation in französischer, italienischer und englischer Sprache.** Handarbeit, Musik, Malen. Sorgfältige Erziehung. Beste Referenzen im In- und Auslande. (3431 S)
C. S. Bariffi-Bertschy.

Ferienaufenthalt.
1372] Im Bündneroberland (1010 Meter ü. Meer) finden in ländlicher Pension (Wirtschaft) über die allgemeine Ferienzeit **12—15 Sommergäste** angenehmen Aufenthalt bei gut bürgerlicher Küche à **Fr. 4. 50** per Tag. Wundervolle, waldreiche Berglage.
Anfragen unter Chiffre **C W 1372** befördert die Expedition des Blattes.

BAD FIDERIS
Kt. Graubünden. — 1000 m. ü. M.
Saison Juni bis September.
Der eisenhaltige Natronsäuerling der von jeher hochgeschätzten
Heilquelle von Fideris
wird zu **Trinkkuren** empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- und Nierenkranken, sowie Rekonvaleszenten. [1252
Mineralbäder, Moorbäder, Kohlensäurebäder.
Prospekt und Erledigung von Anfragen durch (Z G 146)
Kurarzt: **Dr. med. J. Schelbert,** früher Kurarzt in Brunnen. Die Badedirektion: **B. Ziltener.**

Hochglanzfett für alle Schuhe


bricht sich dank seiner guten Eigenschaften überall Bahn. [1391

Für Verdienstsuchende.
1368] **10 Fr. und mehr pro Tag** verdienen allerorts stets Herren und Damen jeden Alters und Berufes durch Uebernahme und Ausführung von leichten häusl., gewerbl. und schriftl. Arbeiten, Vertretungen, Agent., Filialen etc.
Stets Zugang neuer Angebote. — Viele Anerkennungen. — Näheres:
Libr. Populaire, Carouge-Genf, Rue Ancienne 25.

Berner Halblein
stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben
Berner Leinwand
zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert **Walter Gygax,** Fabrikant, **Bleienbach,** Kt. Bern. [1281

Für Mädchen und Frauen!
1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste **Diskretion.**
St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

Empfehlung.
1371] Für Anfertigung von **Betten** und **Matratzen** in allen Preislagen, **Stepparbeiten** (Handarbeit) jeder Art, sowie für **Umarbeitung und Reinigung von ältern Betten u. Matratzen** empfiehlt sich bei äusserst reeller und gewissenhafter Bedienung
Hanna Lendenmann
Bettmacherin
Kirchgasse 11, St. Gallen.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Oberwarth, Lissie, Mutterbriefe. Leitfaden zur Pflege und Ernährung des Säuglings. Mit Abbildungen. Preis geheftet Mk. 1.20. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau).

Dieses kleine Buch bezweckt, eine junge, unerfahrene Mutter so anzuleiten, daß sie imstande ist, ihren Säugling vernünftig und sachgemäß zu pflegen. Zu diesem Zweck setzt eine erfahrene Mutter ihrer jungen Freundin in 11 Briefen auseinander, wie man sein Kind pflegt. Lager und Kleidung werden besprochen und es wird eine möglichst genaue Anleitung zum Stillen gegeben. Auch werden die Maßnahmen der Flaschenernährung erörtert. Die ersten Krankheitszeichen werden erklärt, um zu verhindern, daß die junge Mutter zu spät mit dem Kinde zum Arzt geht oder sich von Laien falsch beraten läßt. Das Büchlein ist in leichtverständlicher, klarer Sprache geschrieben, äußerst übersichtlich, berücksichtigt besonders den kleinbürgerlichen und Handwerkerstand und ist allen werdenden Müttern wärmstens zu empfehlen.

Gesundheitskalender für die Frauen und Frauenvereine pro 1910. Redigiert von Dr. Körner, mit Beiträgen von Professor Dr. Nietner, Generalsekretär des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose und Universitätsprofessor Dr. Lehmann, über 100 Seiten stark, mit zirka 100 lehrreichen Abbildungen, 4 in Vielfarbenlithographie ausgeführten Farbentafeln, darstellend: 1. Bakterien und Bazillen (mit 19 Teilfiguren), 2. fieberhafte Hautausschläge (mit 11 Teilfiguren), 3. Brüche und Bruchbänder (mit 10 Teilfiguren), 4. Heilpflanzen (mit 12 Pflanzenbildern), mit doppelfarbig gedrucktem Kalendarium, vielfarbigem Umschlag (Vorder- und Rückseite), Preis inklusiv den 4 Farbenkunsttafeln 2c. zusammen nur 50 Pfg., erscheinend im Etlinger'schen Verlag (Wilhelm Ott) in Würzburg.

Kaiser-Borax — Zum tägl. Gebrauch i. Waschwasser, ein unentbehrliches Toaletmittel, verschönert d. Teint, macht zarte weisse Hände. Nur echt in rot. Cart. z. 15, 30 u. 75 cts. Kaiser-Borax-Seife 75 cts. Tola-Seife 40 cts. Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D. 1299

Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern besorgt auf Wunsch für Mk. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556

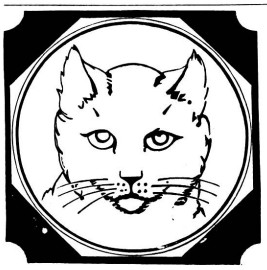
1404] **Bad Fideris.** Endlich nach langen, trüben Tagen scheint der Wettergott doch noch Einsicht zu haben und sendet seinen Sonnenschein und sommerliche Wärme, dadurch die Sehnsucht weckend nach Bergesluft und Tannenduft. Wo aber sind diese herrlicher geboten, als droben im bachumrauschten, inmitten von Tannenwäldern gelegenen Bad Fideris, das zudem noch, als Hauptfaktor für alle Stärkesuchende die heilspendende Wirkung seiner altbekannten Quelle damit vereinigt. Bewährte ärztliche Leitung und streng kurgemäße Verpflegung, dazu jene wohltuende Ruhe, welche schon durch die, jedem großen Verkehr fernen Lage bedingt ist, lassen Fideris als Idealkurort erscheinen für alle diejenigen welche aus irgend einem Grunde der Erholung und Kräftigung bedürfen.

Mellin's Nahrung 974]
gänzlich frei von Stärkemehl, daher die leichtverdaulichste Nahrung für Säuglinge, Kinder und Kranke.
Aerztlich empfohlen.
In allen Apotheken und Droguerien

Ferienaufenthalt
1700 Meter hoch gelegen.
1380] In einer anerkannt guten Pension könnten noch **10—12 Gäste** freundliche Aufnahme finden bei vorzüglicher Verpflegung zu **Fr. 5.—** per Tag. Prachtvolle, waldreiche Gegend mit wundervollen Spaziergängen und Gebirgstouren. Anfragen unter Chiffre **A B 1380** befördert die Expedition.

Togo — Unübertroffen zum Glänzen u. Conservieren des Schuhwerks 1316] (H 1886 G)
Erhältlich in allen bessern Geschäften.
Alleiniger Fabrikant:
A. F. Spoerri
Rich. Steigers Nachfolger, Kreuzlingen.

1204


912] **Die** (H 5472 Z)
extra reine Seife „die Katze"
ist garantiert frei von allen der Seife schädlichen Substanzen und enthält das Maximum an nützlichen Stoffen. Die extra reine Seife **„die Katze"** verlängert die Dauerhaftigkeit der Wäsche und erspart 20 bis 30 % auf dem Gewicht der verwendeten Seife.
Man hüte sich vor Nachahmungen, deren Marken Aehnlichkeit mit dem Katzenkopf haben. — Dépôt bei
Jean Osterwalder, im Bleichele, St. Gallen.

Graphologie.
1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme
Grapholog. Bureau Olten.

RUDOLF MOSSE
grösste Annoncen-Expedition des Kontinents
(gegründet 1867). [1199
ZÜRICH
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.
Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.
empfiehlt sich zur Besorgung von
Inseraten
in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.
Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.
Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!
Zeitungskatalog gratis u. franco.

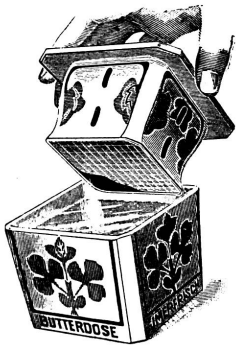
Lungenschwindsucht.
Oeffentlicher, unvergesslicher Dank
dem Herrn W. Rath, homöopathischer Arzt in Niederteufen, welcher meine Tochter von ihrem **schweren Lungenleiden** und **Regelstörung** vollständig geheilt hat, trotzdem das Leiden in der Familie war und vorher **2 Töchter** an der gleichen Krankheit, von **andern** Aerzten behandelt, gestorben waren. Meine Tochter ist nun mit dem **gesetzlich geschützten Rath's Lungen- und Tuberkelnheiler (Phthisicide)** geheilt und ist eine blühende Tochter, welches ich hiemit herzlich dankend bezeuge. (Amtlich beglaubigt:) **Fr. W., W.**
(Das Original steht zur Verfügung.)
Rath's Lungen u. Tuberkel Heiler — Phthisicide
Auch **Husten, Asthma** jeder Art, **Frauenleiden, Rheumatismus, Ischias, Drüsen, Kropf, Hautausschläge** jeder Art, **Skrofulose** und **Rachitis.** [1274
Auch brieflich überraschender Erfolg.
Telephon.
Aufnahme Erholungsbedürftiger das ganze Jahr.
Sprechstunden **täglich,** auch **Sonntags,** von morgens 8 Uhr, bis nachmittags 4 Uhr.
— Broschüre mit Dankschreiben. —

Erfrischendes pikantes Getränk — Für nur ½ Centime — sofort fertig. 1 Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen
Alcool de Menthe de RICQLÈS
gleichzeitig bestens bewährt bei **träger Verdauung, Magendrücken, Blähungen, Beklemmung, Mattigkeit.**
Nur echt in Originalflacons mit d. Namen Ricqlès.
HORS CONCOURS membre du Jury **Paris 1900.**
Überall erhältlich. (H 1933 X) [1291

Feinst geröstetes **WEIZENMEHL**
Marke **Pfahlbauer** (O. F.) aus der ersten Schweizerischen Mehlrösterei **Wildegg** Aargau für rasche und bequeme Herstellung von **Suppen** und **Saucen** aller Art.
Vorzüglichstes Volksnahrungsmittel
schmackhaft, nahrhaft und billig.
In jeder Spezerei-Handlung zu beziehen. 1002

Liebig's Fleisch-Extract
Verbessert Suppen, Saucen, Gemüse etc.
OXO BOUILLON
Flüssig, sofort trinkfertig.
1½ bis 2 Theelöffel auf eine Tasse heissen Wassers. 1226

1347] **ZEPHYR** Toilette-Seife — Unübertroffen für die Hautpflege. — Friedrich Steinfels, Zürich.



Butterdose „Immerfrisch"

Neu! Neu!

Mein Name, der heisst „Immerfrisch",
Will glänzen bald auf jedem Tisch,
Zur Sommer- wie zur Winterzeit
Halt' ich die Butter frisch bereit;
Ganz frisch und süss nach 14 Tagen,
Du darfst nur Deine Freundin fragen.

Die Butterdose „Immerfrisch" 1358
Wird fehlen bald auf keinem Tisch.
Was praktisch ist, das bricht sich Bahn,
D'rum schafft sie jede Hausfrau an.
Licht, Luft und Staub, was Dich verdrossen,
Die „Immerfrisch" hält abgeschlossen.

Erhältlich in Haushaltungsartikel-Geschäften, Butterhandlungen etc. etc. — Prospekte gratis.

V. Ehrsam-Jetzer, Paulstrasse 35
Zürich V.

Neu! Praktisch bewährt! Neu!

Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen

Erprobt von den Universitätsprofessoren:

Prof. Dr. R. Virchow, Berlin
" " v. Gietl, München
" " Reclam, Leipzig
" " v. Nussbaum, München
" " Hertz, Amsterdam
" " C. Emmert, Bern
" " Eichhorst, Zürich
" " Brandt, Klausenburg
" " v. Frerichs, Berlin
" " v. Scanzoni, Würzburg
" " C. Witt, Kopenhagen
" " Zdekauer, St. Petersburg
" " Soederstädt, Kasan
" " Lambl, Warschau
" " Forster, Birmingham

seit über 30 Jahren von Professoren, praktischen Aerzten und dem Publikum angewandt und empfohlen als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches

Haus- u. Heilmittel

bei Störungen in den Unterleibs-Organen

Hämorrhoidalbeschwerden, trägem Stuhlgang, zur Gewohnheit gewordener Stuhlverhaltung und daraus entstehenden Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel, Beklemmung, Appetitlosigkeit etc.

Man achte genau auf die neben abgedruckte, auf jeder Schachtel befindliche gesetzlich geschützte Marke (Etiquette) mit dem weissen Kreuze in rotem Felde und dem Namenszug Rich. Brandt. Erhältlich die Schachtel zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [1167

A.-G. vorm. **Apotheker Richard Brandt, Schaffhausen.**

Massiv silberne und schwer versilberte

Bestecke und Tafelgeräte 1011

sind stets willkommene, nützliche **Hochzeits- und Festgeschenke.** Verlangen Sie gratis-Katalog (ca. 1250 photogr. Abbildungen)

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 27.

(H 2750 G) 1374

1028

St. Galler-Stickerei.

Ich liefere in **Detail** zu **Engros-Preisen** an Private u. Weissnäherinnen

Wäsche-Stickereien etc.:

Maschinen-**Festons** auf Einfach- und **Doppelstoff;**
Hand-Festons;
Naturell- und gebleichte **Madapolam-Stickerei** und Madeira-Stickerei für Damenwäsche;
Blusen, gestickte, halbfertige, auf Batist, Leinen, Wollmusselin;
Gestickte **Blusenstoffe** in Musselin und Nansooc;
Roben (komplett, mit Garnitur und Stoff für Taille) oder nur **Volants** auf Batist, Musselin und Kambrik;
Mouchoirs, halbdutzendweise, in **Leinen** (von Fr. 2.50 per ½ Dutzend an) und Baumwolle mit und ohne Initialen;
Seidenbatiste uni (mercerisierter Musselin), 120 cm breit, in weiss, écru, ciel und rosa, von 5 Metern an.

Alles in tadelloser Ausführung und in reichhaltiger Auswahl.

Auf Verlangen und nähere Bezeichnung des Gewünschten werden nach **auswärts** Muster gesandt. Versand der Ware nach auswärts **per Nachnahme.** — Von 20 Fr. an portofrei. [1408

E. Brändly, Tigerberg 16, z. Wartburg, **St. Gallen.**

O. WALTER-OBRECHT'S

Krokodilkamm

ist der Beste Hornkamm für Haarpflege und Frisur
Ueberall erhältlich.

1038

Einzig

in ihrer Art ist MAGGI's WÜRZE mit dem Kreuzstern

Ein kleiner Zusatz davon, nach dem Anrichten beigefügt, verleiht schwachen Suppen, Bouillons, dünnflüssigen Saucen etc. augenblicklich überraschenden Wohlgeschmack.

Zu haben in Fläschchen von 50 Rp. an. 1219

Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. **2.75** ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [923

Anton Schelbert in Kaltbrunn.

1338

In grossen Dosen verschiedener Grössen überall zu haben.